



Amt für Kinder, Jugendliche
und Familien

30.08.2019

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Pohl
Herr Vogt
Herr Werk
Herr Lütke Glanemann

Telefon: 492 51 75
VogtH@stadt-muenster.de

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Betrifft

HZE-Bericht 2017 - 2019 Hilfen zur Erziehung in Münster

Beratungsfolge

25.09.2019	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	Einbringung
13.11.2019	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	Bericht

Bericht:

Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien legt zum fünften Mal einen Bericht „Hilfen zur Erziehung in Münster“ vor.

Hilfen zur Erziehung – das bedeutet, Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen Persönlichkeit zu unterstützen und die Erziehungskompetenz der Personensorgeberechtigten zu stärken.

Den Rechtsanspruch auf Hilfen zur Erziehung für junge Menschen und Eltern bedarfsgerecht sicherzustellen und gleichzeitig mit Finanz- und Fachcontrolling kostenintensive Hilfen durch ständige Fach- und Aufgabenkritik sowie Qualitätskontrollen zu steuern, ist eine große Herausforderung für das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien.

Diese Herausforderung wird durch eine zunehmende Verdichtung gesellschaftlicher bzw. familiärer Problemlagen getragen. Neben der Realisierung von Rechtsansprüchen sind weiterhin verstärkt Aspekte der Wirkungsorientierung der Hilfen zur Erziehung mit einzubeziehen.

Der Bericht „Hilfen zur Erziehung in Münster“ vermittelt einen Überblick über die Entwicklung der Kosten- und Fallzahlentwicklung im Bereich der Hilfen zur Erziehung auf der Datenbasis von 2017-30.06.2019 und bedient sich dabei der Systematik des NKF-Haushalts. Die Prognose für das gesamte Jahr 2019 beruht auf einer Auswertung der IST-Daten des 1. Halbjahres 2019 und einer Hochrechnung der einzelnen Kostenarten mit einem Steigerungsfaktor, der sich analog der Daten aus den Jahren 2016 – 2018 ergibt.

Die Fallzahlen bilden den Stand zum Stichtag 30.06.2019 und den Stand der laufenden und beendeten Fälle aus dem 1. Halbjahr ab. Eine einfache Verdoppelung dieser Zahlen ist allerdings nicht angezeigt. Vielmehr wurde die Entwicklung im Vergleich zum 1. Halbjahr 2018 bewertet.

Im Einzelnen enthält der Bericht Hilfen zur Erziehung

- die Fallzahlenentwicklung in den Jahren 2017 – 30.06.2019
- die Budgetentwicklung von 2017 – 2019
- die Darstellung der Produkte
 - ✓ Hilfen zur Erziehung in der eigenen Wohnung (ambulante und teilstationäre Hilfen)
 - ✓ Hilfen zur Erziehung in Einrichtungen und Pflegefamilien (stationäre Hilfen)
 - ✓ Schutz von Kindern und Jugendlichen (Inobhutnahme)
 - ✓ Eingliederungshilfen (seelische Behinderung)
- die Konzeption Schulbegleitung und BTHG – Auswirkungen auf die Jugendhilfe
- das Projekt „Systemherausfordernde Kinder und Jugendliche“
- die Leistungsentwicklung in den Hilfen gemäß §§ 30 und 31 SGB VIII
- die Qualitätsentwicklung im Bereich stationäre Hilfen zur Erziehung
- Fachliche Steuerungsimpulse im Rahmen steigender HzE-Finanzentwicklung

In Vertretung

Thomas Paal
Stadtdirektor

Anlagen:

HzE-Bericht 2017 – 2019
Hilfen zur Erziehung in Münster